

INITIATIVE FÜR KINDER VON TSCHERNOBYL E.V.

24887 Silberstedt Stapelholmer Weg 17 - Tel. 04625 / 265

johannsen-mail@t-online.de

<http://www.initiative-tschernobyl.de>

Initiative für Kinder von Tschernobyl e. V. -
24887 Silberstedt Stapelholmer Weg 17

An alle Gasteltern und alle Leiter/Innen der Dorfninitiativen

Spendenkonten :

Nord- Ostsee Sparkasse

IBAN:DE25 2175 0000 0016 0015 70

BIC: NOLADE21NOS

Union Bank

IBAN:DE59 2152 0100 0000 0280 70

BIC:UNBNDE21XXX

Vereinsregister Amtsgericht Flensburg

Nr.: VR 1350

Freistellungsbescheid Finanzamt FL

v. 26.08.2014 Nr.15 290 74224

Juni.2016

Regularien für den Krankheitsfall der Gastkinder

Auf Wunsch einiger Dorfninitiativen gebe ich noch einmal Richtlinien bekannt, die zwingend einzuhalten sind, wenn unsere Gastkinder während ihres Ferienaufenthaltes bei uns erkranken. Dieses Schreiben ist sowohl zur Information der Gasteltern als auch der Ärzte/Krankenhäuser gedacht, und kann dort als Verbindlichkeit vorgelegt werden.

Für alle Fragen und Unklarheiten in Krankheitsfällen ist in der Initiative zuständig:

Dolores Johannsen

Stapelholmer Weg 17

24887 Silberstedt

Tel. 04625-265

Email: johannsen-mail@t-online.de

Es gelten folgende Richtlinien:

- 1) Für ambulante ärztliche/fachärztliche Behandlung gelten unsere Kinder als Privatpatienten. Die Rechnung ist möglichst bald nach Behandlungsende vom behandelnden Arzt an mich direkt (s.o.) zu senden, ich regele alles weitere, die Gasteltern brauchen sich um nichts zu kümmern.
- 2) Bei zahnärztlicher Behandlung gilt das gleiche wie unter 1), aber der ZA ist **vor der Behandlung** darauf hinzuweisen, dass der Steigerungsfaktor der Rechnung nur **1,75-fach der GOZ** betragen darf. Auch hier: Rechnung direkt an mich.
- 3) Bei notwendiger stationärer Behandlung soll sich die Klinikverwaltung direkt an mich wenden, ich regele alles mit der Verwaltung, die Gasteltern brauchen sich um nichts zu kümmern. Bitte richtet Euch danach, jede Eigenmächtigkeit – auch wenn sie gut gemeint ist – verkompliziert das Verfahren.

Und noch eines: unsere Gastkinder sind gut versichert! Sie sind keine Bittsteller, lassen Sie sich nicht unterbuttern, wie es manchmal schon vorgekommen ist. Verhalten Sie sich am besten so, als ob Sie selbst der Patient wären. In der Hoffnung, dass wir obige Regularien möglichst selten anwenden müssen: viel Freude mit Ihren Gastkindern!

Mit freundlichen Grüßen

Dolores Johannsen